



**An die Delegierten des  
21. CDU-Bundesparteitages**

# Weihnachtsgeschichte 2007



Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von der Bundesvorsitzenden Angela Merkel ausging, dass alle christlichen Demokraten sich versammeln mögen. Und dieses Treffen war das einundzwanzigste und geschah zu der Zeit, da Christian Wulff Ministerpräsident in Niedersachsen war und wieder werden wollte. Und jedermann und jederfrau christlich demokratischer Gesinnung ging nach Hannover. Sie wollten beraten über ihre Werte und Ziele sowie Antworten geben auf die Herausforderungen unserer Zeit.

Es begab sich aber auch zu der Zeit, dass immer mehr Menschen in unserem Lande zu Hungerlöhnen arbeiten mussten. Mehr als eine Million Menschen konnten deshalb nicht von ihrer Hände Arbeit leben und bekamen Hilfe vom Staat. Fast jedes fünfte Kind war arm, 2,5 Millionen waren es an der Zahl. Immer mehr Menschen fanden keine sichere Arbeit, fast 800.000 mussten sich mit Leiharbeit zufrieden geben. Ältere waren auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr gefragt. Auch Jüngere hatten es schwer: 300.000 junge Menschen warteten schon ein Jahr oder länger auf einen Ausbildungsplatz.

Da trat der Engel des Herrn zu den in Hannover versammelten Christdemokraten. Und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet Euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude. Es gibt Mittel und Wege, dem Leid Abhilfe zu schaffen. Sorgt dafür, dass alle Menschen, die arbeiten, anständigen Lohn erhalten können, indem ihr Euch für Mindestlöhne in allen Branchen einsetzt. Erhöht die Hartz-IV-Regelsätze und den Kindergeldzuschlag, damit Familien nicht in Not geraten. Schafft gleichen Lohn und gleiche Arbeitsbedingungen für Zeitarbeitnehmer im Anschluss an tariflich vereinbarte Einarbeitungszeiten, damit Zeitarbeit keine regulären Arbeitsplätze vernichtet. Und regelt die Altersteilzeit neu, so dass ältere Arbeitnehmer finanziell abgesichert in den Ruhestand gehen und junge Beschäftigte einen Arbeitsplatz finden können.“

Und als der Engel gen Himmel fuhr, ging den Delegierten ein Licht auf und sie freuten sich sehr.

**Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen der  
Deutsche Gewerkschaftsbund!**